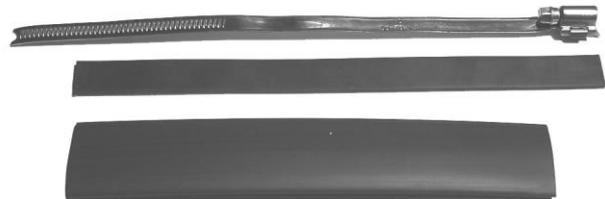


Schellensatz für Spiderbeam 18m Fiberglasmast

Bei kleineren Masten sichert man die Segmente meistens einfach mit etwas Klebeband. Für derart große Masten sind die im folgenden beschriebenen Gummipolster-Schellen die bessere Methode. Sie eignen sich perfekt, um die einzelnen Segmente des Fiberglasmastes dauerhaft gegen ungewolltes Einrutschen zu sichern. Sie sind sehr gut für Permanent-Montage geeignet und dabei allen anderen Sicherungsmethoden (Klebeband, Klebstoff, Kabelbinder,...) überlegen. Sie halten extrem zuverlässig, können jedoch selbst nach jahrelanger Installation wieder problemlos entfernt werden. Durch die Gummi-Polsterung wird der Mast geschützt und ein sehr guter Halt gegen Verrutschen gewährleistet, d.h. die Schellen müssen nur mit wenig Kraft angezogen werden.

Herstellen der Schellen mit Gummipolsterung

Zunächst schneidet man für jede Schelle ein passendes Stück Gummi-Flachband (15x3mm) und ein Stück Schrumpfschlauch (13mm Durchmesser):



Fiberglas-Segment	V2A Schlauchschelle	Länge Gummi-Flachband	Länge Schrumpfschlauch
2	50 – 70 mm	220 mm	190 mm
3	50 – 70 mm	205 mm	175 mm
4	50 – 70 mm	190 mm	160 mm
5	40 – 60 mm	170 mm	140 mm
6	40 – 60 mm	155 mm	125 mm
7	32 – 50 mm	140 mm	110 mm
8	32 – 50 mm	120 mm	90 mm
9	25 – 40 mm	110 mm	80 mm
10	20 – 32 mm	85 mm	55 mm
11	16 – 27 mm	65 mm	45 mm
12	10 – 16 mm	35 mm	30 mm
Materialbedarf:	11 Schellen	1495 mm	1200 mm

Man öffnet die Schelle, drückt sie etwas platt und legt sie auf das Gummi. Das **rechte** Ende des Gummis sollte möglichst genau mit dem **rechten** Ende der Schlauchschelle abschließen:



Dann schiebt man den Schrumpfschlauch darüber. Das **linke** Ende des Schrumpfschlauches sollte möglichst genau mit dem **linken** Ende des Gummis abschließen:



Nach dem Erhitzen des Schrumpfschlauchs sieht die fertig konfektionierte Schelle wie folgt aus:



Wie im Foto zu erkennen, sollte das rechte Ende des Schrumpfschlauchs ca. 15mm vom Schraubengehäuse entfernt sein.

Danach schließt man die Schelle wieder und sie ist fertig zum Gebrauch.

Sollte der Schrumpfschlauch beim Schließen der Schelle Falten werfen, kann man ihn nochmals erwärmen und damit diese Falten problemlos entfernen.



Installation der Schellen am Mast



- ← Rohrsegment Nr. 2
- ← Schelle
- ← Rohrsegment Nr. 1

Die **erste** Schelle (50-70mm Durchmesser) wird am **unteren Ende des zweiten Rohrsegments** befestigt. Die Schelle wirkt dort als Stopper und hindert das zweite Rohrsegment daran, nach unten in das erste Rohrsegment hineinzurutschen. Das Gummipolster schützt den Mast vor jeglicher Beschädigung durch die Schellen.

Die zweite Schelle wird am unteren Ende des dritten Segments befestigt, etc... (siehe Tabelle auf Seite 1).

Die Schellen müssen **nicht** besonders stark angezogen werden. Durch das Gummipolster haften sie gut auf dem Mast und wirken so als Stopper. Es reicht also, die Schellen mit geringer Kraft zu befestigen. Sie verhindern sehr gut das Herunterrutschen des jeweils kleineren Rohrsegments.

Hinweis: Manchmal wird die Montage der Schelle mißverstanden. Anstatt die Schelle als Stopper einzusetzen, wird sie irrtümlicherweise am oberen Ende eines jeden Segments montiert und damit versucht, das Rohr so stark zusammenzudrücken, dass das nächste Segment nicht herunterrutschen kann. Dies ist **nicht** die vorgesehene Montage und kann den Mast evtl. beschädigen.

Es wird daher nochmals auf die korrekte Montage – wie oben beschrieben – hingewiesen.